

## **NDB-Artikel**

de **Briers** (*Brier, Prior, Bruers*), Daniel Frankfurter Großhändler, † 1633 Frankfurt/Main. (reformiert)

### **Genealogie**

V Jean de Briers aus Antwerpen, Refugié in Frankenthal;

• Frankfurt 1599 Anna David aus Brüssel, T eines Juweliers;

S Adrian († 1646), Hauptmann; 4 T.

### **Leben**

B. betrieb mit Gerhard Heusch aus Antwerpen und Ruland Benoit von Kassel in Frankfurt die „Indianische Compagnie“ zur Ausbeutung der ostindischen Diamantfelder von Visapur und Golkonda und zum Handel mit Edelsteinen. Bei einem Kapital von 36 000 Reichstalern wurden durch „Gottes mildreichen Segen“ Jahresgewinne bis über 500 000 Reichstaler erzielt. B. war „die Seele des Geschäfts“, dem Fürsten und Heerführer des 30jährigen Krieges derart verschuldet waren, daß die Gesellschaft schließlich in Zahlungsschwierigkeiten geriet, was einen der größten Erb- und Handelsstreite in Frankfurt zur Folge hatte. Dieser beschäftigte Reichshofrat und Reichskammergericht und veranlaßte zweimal die Einsetzung von kaiserlichen Untersuchungsausschüssen.

### **Literatur**

A. Dietz, Frankfurter Handelsgesch., 1910–25, II, S. 230–43.

### **Autor**

Erwin Kleinstück

### **Empfohlene Zitierweise**

, „Briers, Daniel de“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 612 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---